

Wegbeschreibung:

Rechts neben dem Haupteingang vom DGB Haus an der Schranke vorbei, runter zu Garage.

Ansprechpartner

GEW Stadtverband München
i.A. Michael Bayer
michael.bayer@gew-muenchen.de
Schwanthalerstr. 64,
80336 München

Erdgeschoß, Raum: B.0.10
Tel.: 089 - 53 73 89
Fax: 089 - 54 37 99 57
E-Mail: gew-sv-muenchen@link-m.de

V.i.S.d.P.: GEW München, Schwanthalerstraße 64, 80339 München E.i.S.

GEWerkchaftsabend 29. März 2017



**Was will „Demo für alle“?
Wer ist „Demo für alle“?
Geschlechterdiversität
in der neuen Rechten**



Am **29. März 2017** findet der nächste **GEWerkchaftsabend** der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) München im Gewerkschaftshaus (DGBar) statt. Neben der üblichen musikalischen Unterhaltung, kollegialen Gesprächen, Knabberzeug und Getränken zu günstigen Preisen, gibt es diesmal passend zum Internationalen Frauenkampftag Informationen zur reaktionären Initiative „**Demo für Alle**“. Als ReferentInnen konnten wir einen Kollegen vom Antifaschistische Informations-, Dokumentations- und Archivstelle München e. V. und eine Kollegin aus der Redaktion der Mitgliederzeitung der GEW Bayern (DDS) gewinnen.

„Demo für alle“ ist eine Initiative mit konservativ-reaktionären Inhalten wie es immer mehr zu geben scheint in denen die konservative Gesellschaftsmittelparte mit dem rechten Rand den Schulterchluss übt. Was von der Aussage:

„Wir distanzieren uns ausdrücklich von jedem antisemitischen, rassistischen und extremistischen Gedankengut und Organisationen oder Einzelpersonen, die solches Gedankengut vertreten. Eine Zusammenarbeit mit solchen Gruppierungen war und ist für die Veranstalter der DEMO FÜR ALLE ausgeschlossen.“ zu halten ist werden wir genauso untersuchen wie die gesellschaftliche und ideologische Verortung solcher Bündnisse „besorgter Bürger“.

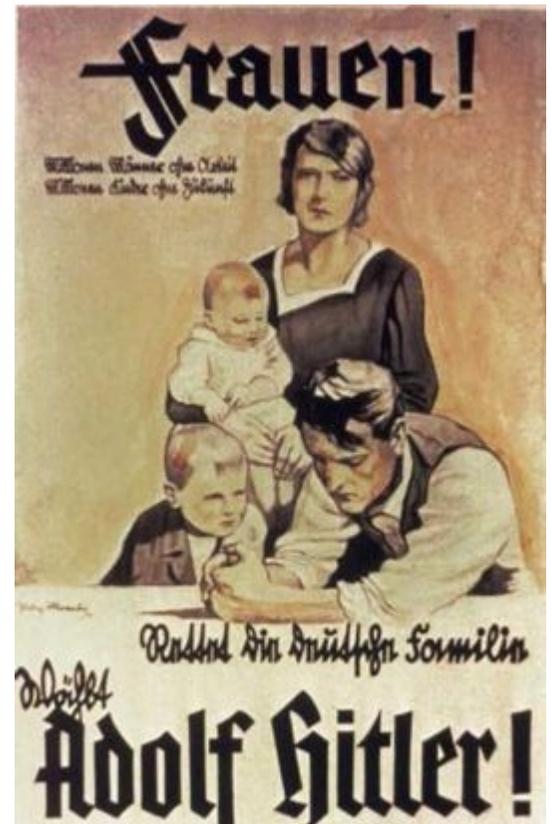
Die radikale Rechte sieht das Abendland bedroht. Doch nicht nur Muslime und Asylsuchende sind die neuen Feindbilder: Seit etwa zehn Jahren nehmen auch rechte Kampagnen gegen Feminismus, Gleichberechtigung und Homosexualität zu.

Konservative Abtreibungsgegner_innen marschieren vor Kliniken und beim "Marsch für das Leben" auf; homophobe Fundamentalist_innen versuchen, nach französischem Vorbild Demonstrationen gegen Emanzipation, Liberalisierung und nicht-heteronormative Sexualität zu veranstalten. Autor_innen und Organisationen im gesamten rechten Spektrum agitieren massiv für ein striktes Festhalten an Zweigeschlechtlichkeit und traditionellen Geschlechterrollen. Von der rechten Bewegung werden Wissenschaftler_innen aus den gender-studies oder der Sexualpädagogik angegriffen und bedroht. Insbesondere die wahnhaftige "Gender"-Gegnerschaft und Panikmache vor einer sogenannten "Frühsexualisierung" der Kinder sollen - analog zur kulturrassistischen Hetze -

den Kitt zu breiteren Teilen der Bevölkerung herstellen.

„Demo für alle“ hat sich dabei vor allem den Schutz der traditionellen Rollenbilder und den Kampf gegen Homosexualität und Feminismus auf die Fahnen geschrieben. Neu ist das nicht - gefährlich ist es immer noch. Gerade die GEW mit ihrem Eintreten für ein fortschrittliche Pädagogik und ihrem Kampf für die Gleichberechtigung aller ist deshalb beliebtes Angriffsziel dieser eifernden „braven Bürger“ geworden.

Rechts: Wahlplakat der NSDAP 1932 „Frauen - Rettet die deutsche Familie“



Wann und wo?

Einlass ab 18.30 Uhr
Programm ab 19.00 bis ca. 21:00 Uhr
in der DGBar im Gewerkschaftshaus
Schwanthalerstr. 64, 80336 München

Die GEW München lädt zum GEWerkchaftsabend mit Bildungs- und Kulturprogramm alle interessierten Kolleg*innen, solche die es noch werden möchten und solidarische Sympathisant*innen herzlich ein¹. Der Eintritt ist frei.

¹ Die Veranstalter behalten es sich vor Personen die durch ihre Anwesenheit oder ihr Verhalten stören der Veranstaltung zu verweisen. Insbesondere in Bezug auf rechte Gesinnung, Sexismus, Antisemitismus, Klassizismus, Rassismus oder übermäßiger Alkohol-/Drogenkonsum sowie aggressives Verhalten.